



Datenbasis für digitale Dienste

UNTERNEHMEN – Konverto Lab macht **KULTIVAS** zur **Datenplattform** für Land- und Forstwirtschaft in Südtirol und darüber hinaus.

Bozen – Wie lässt sich landwirtschaftliche Produktion resilienter machen, wenn Wetterextreme zunehmen und Entscheidungen immer schneller getroffen werden müssen? KULTIVAS liefert dafür die Grundlage. Was als Pilotprojekt rund um die Sorten-Standort-Frage im Apfelanbau begann, ist heute eine wachsende Datenplattform, die Datenquellen bündelt, auswertet und für Betriebe, Beratung, Forschung und Organisationen nutzbar macht.

Hinter KULTIVAS steht **Konverto** mit seinem F&E-Team im NOI Techpark. Die Plattform führt Agrardaten aus unterschiedlichen Quellen zusammen und macht sie nutzbar. Kunden verwenden KULTIVAS entweder direkt über Web-Apps oder sie binden die Daten über Schnittstellen in eigene Anwendungen und Prozesse ein. Damit wird KULTIVAS zum Datenrückgrat für digitale Dienste in der Landwirtschaft.

Wie stark sich die Plattform weiterentwickelt, zeigen aktuelle F&E-Projekte. Mit dem Versuchszentrum Laimburg arbeitet **Konverto Lab** an datenbasierten Ansätzen zur Qualitätsbewertung



Karten und Prognosen helfen Betrieben bei Standortwahl und Bewirtschaftung.

im Apfelanbau. Parallel entsteht mit Joanneum Research ein Trockenstressmonitoring für Österreich: Ziel ist es, Satellitendaten und weitere Informationen so zu kombinieren, dass Trockenstress früh erkannt und die Bewässerung gezielter geplant werden kann.

„Mit KULTIVAS wollen wir zu einer wettbewerbsfähigeren, nachhaltigeren und klimaresilienteren Landwirtschaft beitragen“, sagt **Johannes Erschbamer, Projektleiter bei Konverto Lab**. Beim Event „Innovations in Agri-Automation“ spricht er über die teilflächenspezifische Bewirtschaftung mithilfe von Daten. ●